

ESV

Datenschutz für Vereine

Leitfaden für die Vereinspraxis

Von

Achim Behn und Dr. Frank Weller

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/978 3 503 12689 7](http://ESV.info/9783503126897)

Gedrucktes Werk: 978 3 503 12689 7

eBook: ISBN 978 3 503 12988 1

ISSN: 1868 6370

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2011

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

1. Vorwort

„Wieso brauchen wir denn jetzt auch noch Datenschutz bei uns im Verein?“ „Interessiert uns nicht, haben wir etwa Geheimnisse voreinander?“ „Wir werden in diesem Bereich tätig, wenn uns da jemand auffordert. Das sollte doch wohl ausreichen, oder?“ Das sind die häufigsten Äußerungen, die die Autoren dieses Buches in den vergangenen Monaten in Gesprächen mit zahlreichen Vereinsvorsitzenden im ganzen Land zu hören bekommen haben. Im Mittelpunkt des gedanklichen Austauschs stand stets ein Thema: Datenschutz im eigenen Verein.

So scheinbar unbedacht diese Fragen formuliert wurden, so bewusst provokativ fielen darauf meist die Er widerungen aus: „Sie und Ihr Verein genießen viele Rechte – aber eben auch Pflichten. Datenschutz ist gesetzlich geregelt. Befolgen Sie das Gesetz etwa bewusst nicht?“ „Es müssen nicht nur intime Geheimnisse sein, die Ärger hervorrufen, wenn Daten im Spiel sind. Was halten Sie davon, wenn Sie als Mitglied eines großen Vereins (etwa eines Automobilclubs mit Millionen Mitgliedern oder eines Sportvereins mit fünfstelliger Mitgliederzahl) damit rechnen müssen, dass jedes Mitglied Zugriff auf Ihre Daten erlangen kann? Adresse, Telefon, Bankverbindung etc. Über diese Frage wird derzeit gerichtlich gestritten!“ „Nehmen Sie Datenschutz dann endlich ernst, wenn Sie eine Strafe von 5.000 Euro zahlen müssen? Weil sie gegen geltendes Recht verstoßen haben?“

Es herrschte im Anschluss meist eine nachdenkliche Stimmung. Denn ein für nahezu jeden Verein relevantes Thema wirft eben wie kaum ein anderes Fragezeichen bei den Vereinsvorsitzenden in Deutschland auf: „Was haben Vereine denn überhaupt mit Datenschutz zu tun?“ Aus der Nachdenklichkeit und der Unwissenheit entstand immer lebhaftere Diskussion. Und schließlich – nach zahlreichen Seminaren und Erfahrungsaustausch mit vielen Vereinsverantwortlichen – Aufklärung. Und daraus resultierte ganz einfach Sicherheit bei den Vereinsvorsitzenden. Sicherheit im Umgang mit dem Thema Datenschutz.

Auch aus dieser Motivation heraus ist dieses Buch entstanden. Eine Antwort auf die Frage zu geben, wie denn der korrekte Umgang mit Daten im Verein funktioniert. Um Sicherheit zu geben, werden in diesem Buch diese Frage beantwortet und der Themenkomplex umfassend ausgeleuchtet. Von der Geschichte des Datenschutzes bis zum Alltag in den Vereinen. Alle Bereiche aus

der Praxis werden angesprochen und behandelt und dazu mit vielen Checklisten und Praxishilfen für die Umsetzung im Vereinsalltag anschaulich aufbereitet.

Eine weitere Motivation ist aber auch die Notwendigkeit, den Vereinsvorsitzenden das Thema so schnell wie möglich verständlich aufzubereiten. Denn nach zahlreichen Gesprächen mit Verantwortlichen steht fest: Die für den Datenschutz zuständigen Behörden werden in den kommenden Jahre verstärkt die Vereine ins Visier nehmen. Es ist bekannt, dass der Datenschutz in einer Vielzahl der rund 600.000 deutschen Vereine nicht ernst genug genommen wird. Es ist damit zu rechnen, dass die Behörden schon in naher Zukunft – vielleicht schon ab dem Jahr 2011 – verstärkt Kontrollen durchführen. Mit der Konsequenz, dass bei nicht sachgemäßem Umgang mit Daten empfindliche Strafen (etwa bis zu 5.000 Euro) für die Verantwortlichen ausgesprochen werden. Nach der eingehenden Beschäftigung mit diesem Buch wird Vereinsvorsitzenden diese Konsequenz nicht drohen.

Eines sei allen Vereinsvorsitzenden, die sich für den rechtssicheren Umgang mit dem Datenschutz entscheiden, an dieser Stelle versichert: Es handelt sich um einen arbeitsintensiven Prozess. Auf dem gemeinsamen Weg müssen viele anstrengende Passagen genommen werden, die sich meist mit gegenseitiger Unterstützung leichter überwinden lassen. Am Ende steht aber der Erfolg. Ihr Verein ist rechtlich auf der Höhe der Zeit und präsentiert sich der Öffentlichkeit als handlungsfähig. Die Vereinsarbeit wird als modern und transparent anerkannt und auch gewürdigt. Und nicht zuletzt darf die verantwortliche Stelle nachher sicher sein, dass ihre Arbeit für Kompetenz steht. Bei der Bewältigung dieses mühsamen, doch lohnenswerten Weges will dieses Buch ein steter Unterstützer und Ideengeber sein.

Achim Behn, Dr. Frank Weller

Dezember, 2010

2. Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	5
2.	Inhaltsverzeichnis.....	7
3.	Einleitung	11
4.	Datenschutz schützt Menschen, keine Daten	13
5.	Der Geltungsbereich des BDSG – Das ist Ihr Basiswissen.....	17
5.1.	Der Geltungsbereich des BDSG	17
5.2.	Personenbezogene Daten und weitere Begriffe.....	18
5.3.	Wann gilt das BDSG nicht.....	20
5.4.	Fazit	20
5.5.	Wichtige Prinzipien.....	21
6.	Daten erheben, verarbeiten und nutzen: Halten Sie sich an den § 28 BDSG	23
6.1.	§ 28 Abs. 1 Nr. 1 BDSG	23
6.2.	§ 28 Abs. 1 Nr. 2 BDSG	24
6.3.	Das erlaubt das Bundesdatenschutzgesetz den Vereinen	25
7.	Einwilligung.....	57
7.1.	Was ist eine Einwilligung?	57
7.2.	Bin ich auf Dauer an die Einwilligung gebunden?.....	59
7.3.	Dürfen auch Kinder einwilligen?.....	59
7.4.	Welche Form muss die Einwilligungserklärung haben?	60
8.	Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten	63
8.1.	Berichtigung von Daten	64
8.2.	Löschung von Daten	64
8.3.	Sperrung statt Löschung von Daten.....	65
8.4.	Benachrichtigung von Empfängern	66
9.	Datengeheimnis.....	67
9.1.	Mit der Datenverarbeitung beschäftigte Personen	67
9.2.	Unbefugte Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung von Daten.....	68
9.3.	Verpflichtung auf das Datengeheimnis	69
9.4.	Form der Verpflichtung	70
10.	Informationspflichten.....	71
10.1.	Erhebung von Daten beim Betroffenen und dessen Unterrichtung.	72
10.2.	Erstmalige Speicherung von Daten und Information des Betroffenen.....	72
10.3.	Was bedeutet all dies nun für die Vereinspraxis?	72

11.	Anspruch auf Auskunft über gespeicherte Daten	75
11.1.	Worüber muss Auskunft gegeben werden?	75
11.2.	Auskunft kostenlos und in Textform	76
12.	Schadensersatz, Geldbußen, Strafen	77
12.1.	Schadensersatz	77
12.2.	Geldbußen und Strafen.....	78
13.	Der Datenschutzbeauftragte im Verein.....	81
13.1.	Die für den Datenschutz magische Zahl 10: Wann Ihr Verein einen Datenschutzbeauftragten bestellen muss	81
13.2.	Datenschutzbeauftragter oder nicht: Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt?	84
13.3.	Unter der magischen 10? Dann ist der Vereinsvorsitzende verantwortlich!	85
13.4.	Keine Regel ohne Ausnahme: Datenschutzbeauftragter auch ohne 10!.....	86
13.5.	Der richtige Zeitpunkt für die Arbeitsaufnahme	88
13.6.	Wer kann in einem Verein Datenschutzbeauftragter werden?.....	88
13.7.	Diese Personen sollten Vereine nicht zum Datenschutzbeauftragten bestellen	91
13.8.	So bestellen Vereine einen Datenschutzbeauftragten	92
13.9.	So informiert ein Verein umfassend über die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten.....	93
13.10.	Ein neuer Datenschutzbeauftragte als Thema in der Externen Kommunikation.....	94
13.11.	Der Verein verpflichtet den Datenschutzbeauftragten auf das Datengeheimnis.....	95
13.12.	Die Stellung des Datenschutzbeauftragten in der Hierarchie des Vereins.....	95
13.13.	Kündigungsschutz & Co.: So beschützt der Gesetzgeber den Datenschutzbeauftragten.....	96
13.14.	Rechte und Grenzen: So weit darf der Datenschutzbeauftragte gehen	97
13.15.	So unterstützen die verantwortlichen Stellen im Verein den Datenschutzbeauftragten umfassend und rechtssicher	98
14.	Das leisten Datenschutzbeauftragte für einen Verein	103
14.1	Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten.....	103
14.2.	Der Datenschutzbeauftragte als mitwirkender Berater.....	104
14.3.	Der Datenschutzbeauftragte des Vereins als Kontrolleur	106
14.4.	Der Datenschutzbeauftragte ist nur Berater!	109

14.5.	Der Datenschutzbeauftragte und Schulungen.....	109
14.6.	Der gläserne Datenschutzbeauftragte: Das Verzeichnisverzeichnis	111
14.7.	Der Datenschutzbeauftragte als Netzwerker	112
14.8.	So haftet der Datenschutzbeauftragte	113
15.	So finden Vereinsvorstände den „idealen“ Datenschutzbeauftragten.....	115
15.1.	Ein Entschluss ist nötig: Will der Verein einen eigenen Datenschutzbeauftragten?	115
15.2.	Fragen beantworten: Was lässt sich der Verein einen Datenschutzbeauftragten kosten?	116
15.3.	So gewinnen Vereine geeignete Bewerber	117
15.4.	Die erste Stufe der Bewerbungsphase: Auswählen und erste Gespräche führen	118
15.5.	So dürfen Vereine einen Datenschutzbeauftragten entlohnen	120
15.6.	Eine praktische Lösung für den Alltag: Vereine dürfen sich einen DSB teilen!	121
16.	Datensicherung, Technik und Co.: So schaffen Sie die Voraussetzungen für eine rechtssichere Datenverarbeitung	123
16.1.	Alles andere als kryptisch: So entwickeln Sie ein sicheres Passwort!	123
16.2.	So bieten Vereine eine sichere elektronische zentrale Datenablage.....	125
16.3.	Verschlüsselung: Der Schlüssel zum sicheren Umgang mit sensitiven Daten und Systemen	127
16.4.	Das Wirken des Administrators muss nachvollziehbar sein	128
16.5.	Immer auf dem Laufenden sein: Software auf Updates überprüfen	128
16.6.	So bewegt sich ein Verein sicher im Internet	129
16.7.	Erstellen Sie ein Regelwerk für die E-Mail-Kommunikation	131
16.8.	Erstellen Sie ein Regelwerk für das Surfen im Internet!	132
16.9	Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Der Datenschutzbeauftragte ist gefragt!	133
16.10.	So schützen Sie Ihre Daten vor Extremfällen	134
16.11.	Die 12 Goldenen Regeln für Datenschutz am Vereins-Arbeitsplatz	135
17	Autorenporträts.....	141

I.	So schreiben Sie eine rechtssichere Pressemeldung!	145
II.	Aufnahme in den Verein: Die Einwilligungserklärung	149
III.	Datenschutzklausel in der Satzung	153
IV.	Herausgabe der Mitgliederliste: Muster einer Zusicherung	157
V.	Verpflichtung auf das Datengeheimnis	159
VI.	Datenschutzbeauftragter – Bestellung des Datenschutzbeauftragten.....	163
VII.	Datenschutzbeauftragter – Verzeichnis	165